

Dortmund, 18. Juni 2013

Amprion lässt Alternativtrasse vermessen

Der Dortmunder Übertragungsnetzbetreiber Amprion kündigt weitere Vermessungsarbeiten auf dem Gebiet der Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde für den geplanten Ersatzneubau der Höchstspannungsfreileitung zwischen Dortmund-Kruckel und Dauersberg in Rheinlandpfalz an. In Wiblingwerde prüft Amprion als Ergebnis aus dem Raumordnungsverfahren eine kleinräumige Variante für die zukünftige Trasse.

Insgesamt wird die neue Leitung zwischen Iserlohn und Attendorn weitestgehend innerhalb des vorhandenen Trassenbandes geplant. Die bestehenden 110- und 220-Kilovolt(kV)-Leitungen sollen demontiert und durch eine 110-/380-kV-Höchstspannungsfreileitung ersetzt werden. Für die Genehmigung dieser Leitung ist die Bezirksregierung Arnsberg zuständig.

Zur Vorbereitung der Antragsunterlagen zum Planfeststellungsverfahren führt Amprion diese Vermessungen durch. Die Arbeiten für die Variantenprüfung in Wiblingwerde, die östlich zur bestehenden Leitung und parallel zu den Leitungen der Mark-E und Deutschen Bahn (DB) verlaufen, beginnen frühestens ab dem 1. August und dauern rund vier bis sechs Wochen. Sie werden jeweils montags bis freitags zwischen 7.30 Uhr bis gegen 18.30 Uhr durchgeführt. Mit diesen Vorarbeiten wird nicht über die tatsächliche Verwirklichung des Vorhabens entschieden.

Die Arbeiten erfolgen auf Grundlage der Regelungen des Paragraphen 44 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG). Danach können für Zwecke der Vorbereitung der Planung eines Vorhabens notwendige Vermessungen, Boden- und Grundwasseruntersuchungen sowie sonstige Vorarbeiten durchgeführt werden.

Die Vermessungen führt das Vermessungsbüro SAG GmbH aus Essen im Auftrag von Amprion durch. Sie dienen der Prüfung und Ergänzung bestehender Planwerke sowie der Erfassung vorhandener Gebäude und Bäume. Dabei müssen Grundstücke betreten und gegebenenfalls vorübergehend Markierungskennzeichnungen angebracht, die später wieder entfernt werden. Die Grundstücksbesitzer in Wiblingwerde sind über die Vermessungsarbeiten schriftlich informiert worden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Jörg Weber

T +49 231 5849-12933, M +49 152 294 16 621, F +49 231 5849-14188

E-Mail: joerg.weber@amprion.net

Seite 1 von 2

Amprion GmbH
Rheinlanddamm 24
44139 Dortmund
Germany

T +49 231 5489-14109
F +49 231 5849-14188
presse@amprion.net
www.amprion.net

Amprion – das starke Netz für Energie

Die Amprion GmbH ist ein führender Übertragungsnetzbetreiber in Europa und betreibt mit 11.000 Kilometern das längste Höchstspannungsnetz in Deutschland. Von Niedersachsen bis zu den Alpen werden mehr als 27 Millionen Menschen über das Amprion-Netz versorgt. Als innovativer Dienstleister bietet Amprion Industriekunden und Netzpartnern höchste Versorgungssicherheit. Das Netz mit den Spannungsstufen 380.000 und 220.000 Volt steht allen Akteuren am Strommarkt diskriminierungsfrei sowie zu marktgerechten und transparenten Bedingungen zur Verfügung. Darüber hinaus ist Amprion verantwortlich für die Koordination des Verbundbetriebs in Deutschland sowie im nördlichen Teil des europäischen Höchstspannungsnetzes.

Amprion in Zahlen

Jahrestransportleistung (TWh)	194
Einspeise- und Entnahmestellen	395
Bilanzkreise in der Regelzone	2100
Mit Biotopmanagement gepflegtes Land (ha)	10.500
Netzlänge in km (380 kV)	5.300
Netzlänge in km (220 kV)	5.700
Versorgte Fläche (km ²)	73.100
Einwohner im Netzgebiet (Mio.)	27
Installierte elektrische Leistung in der Regelzone (GW)	45
Mitarbeiter	950